



Halberstadt

16.10.1997 – 19.10.1997

„Literatur und Film“

Am Eingang des Harzes liegt die 1200 Jahre alte Bischofsstadt, deren sakrale Bauwerke die Besucher aus allen Himmelsrichtungen begrüßen. Der gotische Dom mit seinem weltberühmten Domschatz, die romanische Liebfrauenkirche sowie die romanische Martinikirche mit ihren ungleichen Türmen bestimmen deutlich die Silhouette der Stadt.

Halberstadt liegt ca. 20 km nördlich des Harzes an der Holtemme und dem Goldbach.

Die Stadt war bis zum Jahre 1945 eine der schönsten deutschen Fachwerkstädte, bis kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges mehr als vier Fünftel der historischen Altstadt bei einem Bombenangriff vollständig zerstört wurden.

Sehenswert ist auch am Rande der Stadt der waldreiche Landschaftspark Spiegelsberge mit seinem Jagdschloss im Renaissance-Stil sowie der Aussichtsturm.

6. Landesliteraturtage in Halberstadt 1997

Die 6. Landesliteraturtage fanden vom 16. - 19. Oktober 1997 in der Stadt Halberstadt statt. Erstmals wurde hier die Methode der Ausschreibung angewandt, welche aufgrund guter Resonanz nunmehr in Zukunft weitergeführt wird.

Anlässlich der Literaturtage weihte die Grundschule „An der Plantage“ ihre Schulbibliothek in neu eingerichteten Räumen ein. Bis dato auf engstem Raum untergebracht, stehen den Kindern jetzt drei helle freundliche Räume für ihre Bibliothek zur Verfügung.

Das Lesen und die Beschäftigung mit Büchern, wofür auch diese Schule sich in die Pflicht genommen hat, ist für viele Menschen unverzichtbarer Bestandteil ihres Lebens und ihrer Freizeitgestaltung. Kinder von Anfang an für das Lesen zu interessieren, ihnen zunächst in ihrem täglichen Umfeld Möglichkeiten zum Lesen zu bieten und sie an das Buch heranzuführen, kann man im Zeitalter zunehmender Medienvielfalt auch nicht mehr unbedingt für eine Selbstverständlichkeit erachten.

Am Donnerstagabend wurden die Landesliteraturtage offiziell von Staatssekretär Klaus Faber, als Vertreter des Kultusministeriums, und dem Oberbürgermeister der Stadt im Gleimhaus eröffnet.

Der dreitägige Lesemarathon begann am Donnerstag mit insgesamt 90 Lesungen, an denen 40 Autoren aus Sachsen-Anhalt, 6 aus Niedersachsen, ein libanesischer Gastreferent und zwei weitere Gastreferenten aus dem Bundesgebiet und Österreich teilnahmen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen konnten im Stadtgebiet und in der Umgebung 23 Grundschulstandorte, 13 Sekundarschulstandorte und 4 Gymnasien in die Literaturtage mit integriert werden.

Die Lesungen an den Schulen fanden zu den regulären Unterrichtszeiten statt und so war es für die Schüler eine willkommene Abwechslung des üblichen Deutsch-Literatur-Unterrichts.

Vereine und andere Institutionen zeigten ebenfalls großes Interesse, sich in den Ablauf der Literaturtage zu integrieren und in ihren Räumen Lesungen durchzuführen.

So zum Beispiel der ehemalige Rechtsanwalt Ralph Wiener, der in der hiesigen Justizvollzugsanstalt aus seinem Buch „Lachen zwischen Harz und Saale“ las und darüber hinaus witzige Episoden aus seinem Leben zur Erheiterung der Häftlinge preisgab.

Weitere Lesungen fanden in den Räumen der Aids-Hilfe statt. Hier waren Dirk Bierbaß mit seinem Gedichtband „Sackgesicht“ und Astrid Hutten mit Ausschnitten aus ihrem Roman, in dem es um die Liebe und Erotik zwischen Frauen geht, vertreten.

In der Galerie „Im Kunsthof“ gab es eine Lesung mit Filmvorführung.

6. Landesliterartage in Halberstadt 1997

Der in Halberstadt geborene Alexander Kluge veröffentlichte 1962 sein erstes Buch mit dem Titel „Lebensläufe“. Alexandra Karen Kluge, die Schwester des Autors, las Auszüge aus „Neue Geschichten - Unheimlichkeiten der Zeit - Die Macht der Gefühle“, da ihr Bruder leider nicht selbst an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

Seit 1988 leitet Alexander Kluge die Fernseh-Kulturmagazine „News & Stories“ und „10 vor 11“. Von diesen Magazinen sind seither mehr als 1000 gesendet worden.

Im Anschluss daran folgten in der Buchhandlung Bengsch die Buchpremierer von André Schinkel, Dirk Bierbaß und Holm Meyer.

Die Magdeburger Literaturzeitschrift „Ort der Augen“ hatte vergangenes Jahr Autoren zu einem Wettbewerb aufgerufen, Werke der Lyrik und Prosa einzureichen. Bundesweit folgten 170 Autoren diesem Aufruf.

„Das waren zwei dicke Kartons Manuskripte“, so Torsten Ollé, Vorsitzender des Fördervereins der Schriftsteller. Er nahm am Freitagabend die Ehrung der besten Drei vor und betonte dabei, dass die Jury die Werke ohne Kenntnis der Autorennamen gelesen hat. Umso erfreulicher ist es, dass ein Autor aus Sachsen-Anhalt diesen Wettbewerb gewonnen hat.

Die Preisträger sind: 1. Norbert Eisold aus Blankenburg
2. Lothar Koch aus Dresden
3. Wolfgang Ohler aus Zweibrücken

Nach der Ehrung lasen die Autoren aus ihren preisgekrönten Werken. Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung fand in Osterwiecks „Schäfers Hof“ statt.

Halberstadt habe eine lange literarische Tradition, so der Staatssekretär Klaus Faber an historischer Stelle (im Gleimhaus). Das diese auch gepflegt werde, davon zeugten die Auslobung des Gleim- und des Schülerliteraturpreises.

Die Landesliterartage boten den Autoren Gelegenheit zu Gesprächen und zum Kennenlernen. Aber auch die Leser in der Region profitierten davon. Bei den rund 90 Lesungen, die auf dem Veranstaltungsprogramm standen, wurde die Wechselwirkung der Literatur mit anderen Künsten deutlich gemacht.

Nicht ohne Grund standen diese Literartage unter dem Leitgedanken „Literatur und Film“.

Die Vergabe der Landesliterartage nach Halberstadt ist wohl eine Würdigung langer dichterischer Traditionen, für die Namen wie Lichtwer und Gleim stehen.

Beteiligte Autoren

<i>Alexandra Karen Kluge</i>	<i>Holger Benkel</i>
<i>Andrè Schinkel</i>	<i>Holger Leising</i>
<i>Astrid Hutten</i>	<i>Holm Meyer</i>
<i>Bernd Dieter Hüge</i>	<i>Ingrid Hahnfeld</i>
<i>Birgit Herkula</i>	<i>Jörg Thurow</i>
<i>Bruno Schlüter</i>	<i>Jusuf Naoum (Libanon. seit 1964 in D.)</i>
<i>Christel Trausch</i>	<i>Jürgen Jankofsky</i>
<i>Christina Seidel</i>	<i>Laszlo Csiba</i>
<i>Christoph Kuhn</i>	<i>Manfred Helmecke</i>
<i>Detlef Michelers</i>	<i>Manfred Kolbe</i>
<i>Dieter Mucke</i>	<i>Monika Helmecke</i>
<i>Dietrich Allert</i>	<i>Paul D. Bartsch</i>
<i>Dirk Bierbaß</i>	<i>Petra Senftleben</i>
<i>Dirk Heidicke</i>	<i>Prof. Josef Haslinger (Wien)</i>
<i>Dr. Christina Seidel</i>	<i>Rainer Bonack</i>
<i>Dr. Karlheinz Klimt</i>	<i>Ralf Meyer</i>
<i>Dr. Marianne Dörfler</i>	<i>Ralph Wiener</i>
<i>Dr. Ralph Wiener</i>	<i>Reinhardt O. Hahn</i>
<i>Edeltraut Lautsch - Eishold</i>	<i>Renate Chotjewitz- Häfner</i>
<i>Elisabeth Graul</i>	<i>Rita Linke</i>
<i>Elke Domhardt</i>	<i>Rolf Krohn</i>
<i>Evelyn A. Maadoui</i>	<i>Simone Müller</i>
<i>Gerhard Neumann</i>	<i>Sybil Wagener</i>
<i>Gudrun Billowie</i>	<i>Torsten Olle</i>
<i>Hanns H. F. Schmidt</i>	<i>Ursula Hörig</i>
<i>Harald Korall</i>	<i>Volker Erhardt</i>
<i>Hans-Joachim Krenzke</i>	<i>Wilhelm Bartsch</i>
<i>Hans-Jürgen Steinmann</i>	<i>Winfried Völlger</i>